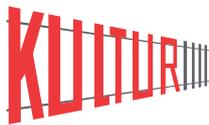


schönes wohnen

"schönes wohnen"

Projektwochen im Auftrag von Kultur in Fahrt e.V. im Rahmen des Formates
hbf -häuser|bilder|fenster

Laufzeit: 15. Juni bis 7. Juli 2019



KULTUR in FAHRT e.V.



häuser | bilder | fenster

"Schönes Wohnen"

Projektwochen im Auftrag Kultur in Fahrt e.V.

Laufzeit: 15. Juni bis 7. Juli 2019

Part 0 - Filmprojekt "Schönes Wohnen #1/#8"

Kopka&Neumann

u.a. **Felix Deufel, Marian Heuser, Kornelia Kipp de Martin, Stephan Trescher, u.a.**

ab Mai 2019 unter YouTube:

https://www.youtube.com/results?search_query=no+cube+schönes+wohnen

Part 1 - Gruppenausstellung

Susanne von Bülow, Satomi Edo, Verena Gründel, Ruppe Koselleck, Thomas Prautsch, Dietmar Schmale, Julia Zinnbauer

"Schönes Wohnen"

15. Juni - 22. Juni

Offizielle Eröffnung: 15. Juni ab 18:00 Uhr

Begrüßung: **Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson**

Einführung: **Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

Inoffizieller Beginn: **Koselleck und Bülow** drucken sich warm,

Aktion "Grund und Boden" ab 17:30 Uhr

Part 2 - Projekt

Wiebke Bartsch & Gäste

Johanna Flammer & Julia Zinnbauer

"Interieur und anderes"

22. Juni - 26. Juni

Part 3 - Projekt

"Öffentliches Übernachten"

29. Juni

Geschichten von widerständigen Zimmerpflanzen,
aus dem Buch "Botanical Intelligence" von **Torsten Grosch und Haike Rausch**,
gelesen vom **Ruppe Koselleck**, ab 20:00 Uhr. Im Anschluss:

Musik von **Selekter Yorgo**.

Bitte Isomatten und Schlafsäcke mitbringen! ;-)

30. Juni

Morgens: Kaffee und Brötchen

Part 4 - Projekt

Ulrike Becker, Johannes Munding & Samuel Treindl

"Wuppertal Funktional"

Juli - 07. Juli

Öffnungszeiten: 16:00 - 21:00 Uhr

05. Juni

Einladung des Künstlerteams zum "gemeinsamen Essen" ab 18:30 Uhr

Akustikkonzert

Womuka (Wohnzimmermusikanten)

05. Juli ab 21:00 Uhr

Ausführliche Information:

Der Verein KIF e.V. widmet im Frühsommer sein Augenmerk u.a. dem Spannungsfeld Gentrifizierung und lädt unter dem Titel „Schönes Wohnen“ Künstler und Künstlerinnen ins Bahnhofsviertel ein. Ziel ist es, sich aus künstlerischer Sicht mit dem Wohnen, seinen Bedingungen, Einflüssen, Ausprägungen, Gefährdungen, Grenzen, Entwicklungen und mit den individuellen Wünschen zum Wohnen auseinanderzusetzen.

Geplant sind drei Veranstaltungswochen, in denen die diversen Aspekte zum Thema „Schönes Wohnen“ aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln mit künstlerischen Mitteln untersucht werden. Eine Gruppenausstellung zum Thema wird die Projektwochen einleiten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die prozesshafte Entwicklung von künstlerischen Arbeiten und Installationen zum Themenbereich und deren Präsentationen vor Ort.

„Schönes Wohnen“ untergliedert sich deshalb in mehrere Abschnitte:

- eine klassische Gruppenausstellung (kurz)
- zwei Projektwochen mit unterschiedlichen künstlerischen Teams vor Ort (beides im no cube)

Ein Filmprojekt im Vorfeld und andere Aktionen und Veranstaltungen, wie eine Gesprächsrunde, ein öffentliches Übernachten sowie eine Party werden die Projektwochen komplettieren.



schönes wohnen

Part 0 - Filmprojekt "Schönes Wohnen #1 - #8"

Kopka&Neumann

mit **Susanne von Bülow, Marian Heuser, Ruppe Koselleck, Stephan Trescher, Felix Deufel, Kornelia Kipp de Martin u.a.**

ab April 2019

Das Filmteam Ragnar Kopka & Candia Neumann lädt acht Protagonisten vor die laufende Kamera, um zu beschreiben, was „Schönes Wohnen“ für sie bedeutet. Ein Serienabspann führt zu den individuellen Filmbeiträgen, für die sich die Akteure Filmorte oder -szenen wünschen konnten.

Marian Heuser alias Peter Panisch, Slam Poet und Autor, trägt in dieser Reihe sein Gedicht „Stadtklang“ vor. Im Hintergrund des Filmes arbeitet sich der Abrissbagger durch die Gebäudeüberreste eines ehemaligen Hotelgebäudes. Die Filmsequenzen stammen vom Künstler selbst: Er filmt die Szene vom Balkon seiner Wohnung.

Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck wählen das flache Dach über ihrer Wohnung in Münster als Ausgangspunkt. Von ihm aus beschreiben beide, was aus ihrer Sicht ‚schönes Wohnen‘ bedeutet. In ihren Beiträgen spielen Tee, Bäckereiverkäuferinnen, Schlachtfelder, Küchen- und andere Kräuter sowie das Rauschen der Warendorfer Straße eine wichtige Rolle.

Der Kunsthistoriker Stephan Trescher lebt mit der Kunst. Ohne Bilder an der Wand ist für den leidenschaftlichen Kunstsammler kein „schönes Wohnen“ denkbar. So schlüpft er sinnigerweise gleich in eines seiner Besitztümer. Auf einem Hocker sitzend zeigt er, wie hervorragend es sich in der Kunst leben lässt.

Vier weitere Filme sind in Planung. Sie werden ab Mitte April im wöchentlichen Rhythmus in den sozialen Medien veröffentlicht.



Part 1 - Gruppenausstellung

Susanne von Bülow, Satomi Edo, Verena Gründel, Ruppe Koselleck, Susanne Kutter, Thomas Prautsch, Dietmar Schmale, Julia Zinnbauer
"schönes wohnen"

15. Juni - 22. Juni

Täglich geöffnet (16:00 – 21:00 Uhr)

Eröffnung ab 18:00 Uhr

Aktion „Grund und Boden“ beginnt schon zur Einstimmung ab 17:30 Uhr und läßt in den Abend hinein

Die Ausstellung bietet Einblicke in die verschiedenen Facetten des „Schönen Wohnens“.

Susanne von Bülow und Ruppe Koselleck hinterfragen gleich zu Beginn mit ihrer Aktion „Grund und Boden“ gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Was kostet ein Quadratmeter Grundbesitz im Bahnhofsviertel? Vor Ort nimmt das Künstlerduo mit Hilfe einer Straßenwalze und von Druckerfarbe einen Abdruck der Achtermannstraße in der Größe eines Quadratmeters. Das frisch erzeugte Werk wird zum aktuellen Grundstückspreis des Viertels angeboten.

Die Satomi Edo präsentiert orangefarbene Zelte. Sie hängen im Hof und im Außenraum der angrenzenden Großbaustelle des no cube. Die Künstlerin kommt aus Japan, in Ihrem Land bedeutet die Farbe Orange Gefahr. So kündigt die Signalfarbe der Zelte: Vorsicht! Verena Gründel zeigt farbige Kunstdrucke. Ihre Sujets sind Wohnhäuser, Gärten und Pools, deren Darstellungsweise Bekanntes verfremdet, an Kunstwelten des Kinos erinnert und wie aus der Zeit entrückt wirkt.

Julia Zinnbauer liebt Architektur so sehr, dass sie passende Kleidung zu architektonischen Meisterwerken entwirft. Passend gewandet, posiert sie in formschönen Kulissen und fotografiert und filmt sich mit Selbstauslöser. So entstehen seltsam anmutende, extravagant wirkende Fotografien und Filme vor solchen Gebäuden, wie dem von Oscar Niemeyer entworfenen Hauptquartier der Kommunistischen Partei Frankreichs.

Für Dietmar Schmales Kunst ist das Sammeln wesentlich. Ob Kunstbücher, Materialien, altbekannte Altersgegenstände, wenig scheint ihn nicht zu interessieren. Aus seine Funden entwickelt er künstlerische Aussagen, in denen sich neue Wahrheiten und gesellschaftliche Abgründe auftun. Wie die Sammlung von Abbildungen verschiedenster Hotelzimmern aus Hotelkatalogen, die der Künstler im no cube präsentiert. Sie wirken in ihrer Vielzahl ernüchternd und entlarvend.

Thomas Prautsch wollte ursprünglich eine neue Stadtansicht präsentieren. Er hat sich aber um entschieden und zieht einen Kellerraum, um mit einer für ihn etwas ungewöhnlichen Art, sich dem Thema „schönes wohnen“ zu nähern, das Ergebnis ist also noch offen.



Part 1.1.

Gesprächsrunde: Was ist „schönes wohnen“ ???

Moderation: Dr. Bernd Apke

19. Juni

19:00 Uhr

Experte des Wohnens ist jeder, wer wohnt nicht? Herzlich eingeladen sind alle, die das Thema berührt und interessiert. Wir freuen uns auf offene Gesprächslustige aus allen Bereichen und sind gespannt, was passiert. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Fragen im Vorfeld? Dann einfach durchklingeln: 015782030409.

Part 2 - Projekt

Wiebke Bartsch & Gäste

Johanna Flammer & Julia Zinnbauer

"Interieur und anderes"

22. Juni - 26. Juni

Täglich geöffnet: 16:00 – 18:00 Uhr

Die Plastikerin und Zeichnerin Wiebke Bartsch zieht zum Arbeiten am 22. Juni in den no cube. Hier bleibt sie bis zum 26. Juni und zeichnet und entwickelt vor Ort eine Art Ausstellung. Dazu lädt sie sich am 25. Juni Tag Gäste ein, die sie unterstützen oder vielleicht auch ihr Konzept mit künstlerischen Mitteln bereichern: Julia Zinnbauer und Johanna Flammer. Beide Künstlerinnen leben in Düsseldorf und studierten an der dortigen Akademie. Die drei Künstlerinnen vereint die Liebe zu ungewöhnlichen Materialien und „verrückten“ Ausdrucksformen. Bartsch als auch Flammer sind ausdrucksstarke Zeichnerinnen mit einer Vorliebe für skurrile Formen. Ob Haare, Vasen, Blumen, Kleider oder Häuser – es gibt kaum etwas, auf das sie nicht ihren Blick werfen.



Part 3 - Projekt

Aktion:

Öffentliches Übernachten + öffentliche Präsentation privater Wohnräume

29. Juni - 30. Juni

Keine Kunst – doch? Der no cube lädt zum öffentlichen Übernachten ein. Die Gäste können es sich in den Abendstunden im Schaumraum des no cube gemütlich machen. Damit es behaglich wird, sollen Kissen, Isomatten und Decken mitgebracht werden. Bei großem Andrang finden sich auch im Hof neben der Baustelle noch Schlafplätze, wir könnten dort zwei Zelte aufbauen ;-). Damit es nicht langweilig wird:

Ab 20:00 Uhr gibt es Geschichten von widerständigen Zimmerpflanzen aus „Botanical Intelligence“, einem Buch des Künstlerpaares Torsten Grosch und Haike Rausch. Es liest Ruppe Koselleck. Anschließend gibt es Musik von Seleker Yorgo. Parallel gibt es eine Projektion privater Wohnräume in die Schaufensterscheibe. Am Morgen danach wird gemeinsam gefrühstückt. Brötchen und Kaffee sind frei.

Part 4 - Projekt

Ulrike Becker, Johannes Mundinger & Samuel Treindl

"Wuppertal Funktional"

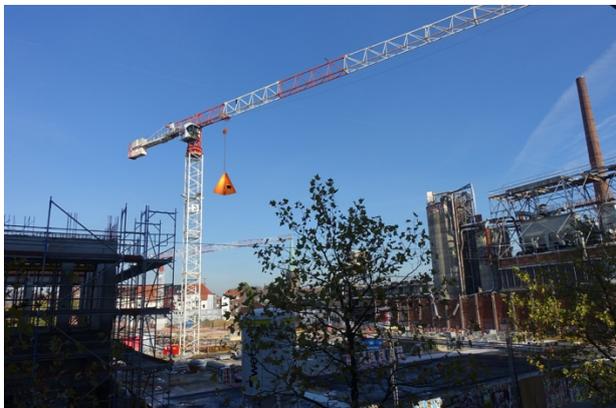
01. Juli - 07. Juli

Im Juli wechselt noch einmal das Programm. Ulrike Becker und Samuel Treindl verwandeln den no cube in einen Möbelladen, in dem es zur Sache geht, denn die Möbel entstehen vor Ort und sind künstlerisch garantiert gehaltvoll. Der Name des Geschäftes ist Programm:

no cube schau- und atelierraum für kunst und medien
achtermannstraße 26, 48143 Münster, www.nocube.net, Mobil: 015782030409

„Wuppertal Funktional“. Mehr wird an dieser Stelle jedoch nicht verraten. Das Team hat sich den Künstler Johannes Munding dazugeladen, der als Maler das Projekt bereichert. Das Team freut sich auf zahlreiche Kundschaft, die eingeladen ist, auch zu den Baumaterialien etwas beizusteuern. Gesucht werden gebrauchte Kleinmöbel, die sich umarbeiten lassen sowie weitere Materialien. Bitte keine Kühlschränke und Elektrogeräte mitbringen, sondern bei Facebook und Instagram verfolgen, was den künstlerischen Möbelbau zum Gelingen bringen könnte.

Am Freitag, **den 05. Juni**, ab 18:30 Uhr laden die Künstler in den Abendstunden zum Entspannen, gemeinsamen Essen in ihre bewohn und benutzbare Installation. Immer auch **mit Aussicht auf die Baustelle**. Später am Abend gibt es ein kleines Akustikkonzert. Um 21:00 Uhr beginnen **WOMUKA, die Wohnzimmermusikanten**. Auf der Internetseite der Band ist folgendes zu finden: Deutscher Akustikpunkrock. In den Songs ist die Rede von Billyregalen, Hygieneunbewusstsein oder den Machtdynamiken an Lagerfeuern.



vi

gefördert von:



ⁱ „Schönes Wohnen #1“, Marian Heuser, Stadtklang

- ii Schönes Wohnen #2“, Stephan Trescher,
- iii Schönes Wohnen #3“, Ruppe Koselleck
- iv Julia Zinnbauer, Holzschnittkleid, Oscar Niemeyer
- v Wiebke Bartsch, Zeichnung, 2019 (?)
- vi Samuel Treindl & Ulrike Becker, Entwurf für die Schaufensterfront des no cube, 2019